

ZA5470

**Flash Eurobarometer 315
(Attitudes of European Entrepreneurs Towards Eco-innovation)**

**Country Specific Questionnaire
Luxembourg (German)**

FL315

Attitudes of European entrepreneurs towards eco-innovation
Flash Eurobarometer survey

Definition von Öko-Innovation: Öko-Innovation ist die Einführung irgendeines neuen oder signifikant verbesserten Produktes (Ware oder Dienstleistung), Prozesses, organisatorischen Veränderung oder Marketinglösung, die die Nutzung natürlicher Ressourcen (einschließlich Materialien, Energie, Wasser und Land) reduziert und die Freisetzung von Schadstoffen über den gesamten Lebenszyklus vermindert.

D1. Wie viele Mitarbeiter hat Ihr Unternehmen?

[VORLESEN – NUR EINE ANTWORT]

- Weniger als 10 [DANKEN UND BEENDEN]
- 10-49..... 1
- 50-249..... 2
- 250 oder mehr [DANKEN UND BEENDEN]
- [WN/KA] [DANKEN UND BEENDEN]

D2. Wie hoch ist der jährliche Umsatz Ihres Unternehmens?

[VORLESEN – NUR EINE ANTWORT]

- bis zu 2 Millionen €..... 1
- 2-10 Millionen € 2
- 10-50 Millionen € 3
- 50 Millionen € und mehr 4
- [WN/KA] 9

D3. Ist der jährliche Umsatz Ihres Unternehmens in den letzten zwei Jahren zurückgegangen, gleich geblieben oder angestiegen?

[VORLESEN – NUR EINE ANTWORT]

- Angestiegen 1
- Gleich geblieben 2
- Zurückgegangen 3
- [WN/KA] 9

D4. Was ist die Haupttätigkeit Ihres Unternehmens?

[HAUPTKATEGORIEN VORLESEN, DANN MIT DEN UNTERKATEGORIEN WEITERMACHEN]

Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei

- Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten 11
- Fischerei, Fischzucht und damit verbundene Tätigkeiten 12
- Forstwirtschaft und Holzeinschlag 13
- Fischerei und Aquakultur..... 14

Baugewerbe/Bau

- Hochbau 15
- Tiefbau..... 16
- Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe17

Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

- Wasserversorgung 18
- Abwasserentsorgung 19
- Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung 20

Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	21
Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	
– Herstellung von Nahrungs-/Futtermitteln und Tabakverarbeitung	
Herstellung von Nahrungsmitteln oder Getränken	22
Tabakverarbeitung	23
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus.....	24
Herstellung von Textilien, Bekleidung, Leder, Lederwaren und Schuhen	25
Herstellung von Möbeln	26
Kokerei und Mineralölverarbeitung	27
Herstellung von chemischen Erzeugnissen.....	28
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	29
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren oder Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	30
Metallerzeugung und -bearbeitung oder Herstellung von Metallerzeugnissen.....	31
– Maschinenbau	
Maschinenbau	32
Fahrzeugbau	33
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	34
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	35
Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	36
Gastronomie	
Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u. Ä.	37
Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	38
Ausschank von Getränken	39

[ALLE FRAGEN]

Q1. Wie viel Prozent Ihrer Unternehmensgesamtkosten - das heißt des Bruttoproduktionswertes - sind Materialkosten? Materialkosten sind die Kosten aller Materialien, die eingesetzt werden, um ein Produkt herzustellen oder eine Dienstleistung zu erbringen.

[VORLESEN – NUR EINE ANTWORT]

- Weniger als 10%	1
- Zwischen 10% und 29%	2
- Zwischen 30% und 49%	3
- 50% oder mehr	4
- [nicht zutreffend]	8
- [WN/KA]	9

[ALLE FRAGEN]

Q2. Sind die Materialkosten für Ihr Unternehmen in den letzten 5 Jahren angestiegen oder zurückgegangen?

[VORLESEN– NUR EINE ANTWORT]

- Dramatisch angestiegen	1
- Moderat angestiegen	2
- Unverändert geblieben	3
- Zurückgegangen	4
- [nicht zutreffend]	8
- [WN/KA]	9

[ALLE FRAGEN]

Q3. Erwarten Sie Preiserhöhungen für Materialien in den kommenden 5 bis 10 Jahren?

[VORLESEN– NUR EINE ANTWORT]

- Ja, Materialkosten werden ansteigen	1
- Nein, Materialkosten werden in etwa gleich bleiben.....	2
- Nein, Materialkosten werden zurückgehen	3

- [nicht zutreffend] 8
- [WN/KA] 9

[ALLE FRAGEN]

Q4. Von welchen Regionen stammen / kommen die meisten Materialien her, die Sie verwenden?

[VORLESEN– MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH]

- Eigenes Land 1
- Andere EU Länder..... 2
- Andere Europäische Länder (nicht EU)..... 3
- Asien 4
- Afrika 5
- Nordamerika..... 6
- Südamerika..... 7
- Australien und Ozeanien 8
- [WN/KA] 9

[ALLE FRAGEN]

Q5. Haben Sie irgendwelche Veränderungen in den letzten 5 Jahren implementiert, um die Materialkosten zu reduzieren?

[ROTIEREN - VORLESEN- EINE ANTWORT PRO ZEILE]

- Genannt1
 - Nicht genannt2
 - [nicht zutreffend]8
 - [WN/KA]9
-
- a. Veränderung des Geschäftsmodells 1 2 8 9
 - b. Verbesserung des Materialflusses in der Lieferkette 1 2 8 9
 - c. Ersetzen teurer Materialien durch ein günstigeres 1 2 8 9
 - d. Einkauf von effizienteren Technologien 1 2 8 9
 - e. Entwicklung effizienterer Technologien im eigenen Haus 1 2 8 9
 - f. Outsourcing der Produktion oder Dienstleistungsaktivitäten 1 2 8 9
 - g. Recycling 1 2 8 9

[ALLE FRAGEN]

Q6. Welcher Anteil an Innovationsinvestitionen in Ihrem Unternehmen betraf in den letzten 5 Jahren Öko-Innovation, d. h. die Inbetriebnahme neuer oder wesentlich verbesserter Lösungen, resultierend in einer effizienteren Verwendung von Material, Energie und Wasser?

[VORLESEN– NUR EINE ANTWORT]

- Mehr als 50%..... 1
- Zwischen 30% und 49% 2
- Zwischen 10% und 29% 3
- Weniger als 10% 4
- Keiner 5
- [Keine innovativen Aktivitäten] 8
- [WN/KA] 9

D5. Haben Sie während der letzten 24 Monate die folgende Öko-Innovation eingeführt?

[VORLESEN– EINE ANTWORT PRO ZEILE]

- Ja1
- Nein.....2
- [WN/KA]9

- a. ein neues oder bedeutend verbessertes Öko-innovatives Produkt oder Dienstleistung auf den Markt 1 2 9
- b. einen neuen oder bedeutend verbesserten Öko-innovativen Produktionsprozess oder -methode 1 2 9
- c. eine neue oder bedeutend verbesserte Öko-innovative organisatorische Innovation 1 2 9

[FRAGEN, WENN DIE ANTWORT ZU IRGEND EINEM DER ITEMS IN D5 "JA" IST.]

Q0. Wie würden Sie die Relevanz der Innovation bezogen auf Ressourceneffizienz beschreiben, die Sie in den letzten 24 Monaten eingeführt haben?

[VORLESEN– NUR EINE ANTWORT]

- Weniger als 5% Reduktion von Materialverwendung pro Einheit Output1
- Zwischen 5% und 19% Reduktion von Materialverwendung pro Einheit Output 2
- Zwischen 20% und 39% Reduktion von Materialverwendung pro Einheit Output3
- Zwischen 40% und 60% Reduktion von Materialverwendung pro Einheit Output4
- Mehr als 60% Reduktion von Materialverwendung pro Einheit Output 5
- [WN/KA]9

[ALLE FRAGEN]

Q7. Ich werde Ihnen einige Barrieren aufzählen, die ein Hindernis zur beschleunigten Öko-Innovation Aufnahme und Entwicklung für ein Unternehmen darstellen könnten. Bitte sagen Sie mir zu jeder von diesen, ob Sie diese als sehr ernstzunehmende, etwas ernstzunehmende, nicht ernstzunehmende oder überhaupt nicht ernstzunehmende Barriere im Fall Ihres Unternehmens betrachten?

[ROTIEREN - VORLESEN- EINE ANTWORT PRO ZEILE]

- Sehr ernstzunehmend4
 - Etwas ernstzunehmend3
 - Nicht ernstzunehmend2
 - Überhaupt nicht ernstzunehmend1
 - [nicht zutreffend]8
 - [WN/KA]9
-
- a. Fehlende Mittel innerhalb des Unternehmens 1 2 9
 - b. Mangel an externer Finanzierung 1 2 9
 - c. Unsicherer Return on Investment oder zu lange Amortisationszeit für Öko-Innovation 1 2 9
 - d. Mangel an qualifiziertem Personal und technologischen Fähigkeiten innerhalb des Unternehmens1 2 9
 - e. Beschränkter Zugang zu externen Informationen und Wissen, einschließlich Mangel an gut entwickeltem Technologiebetreuungsservice 1 2 9
 - f. Mangel an geeigneten Geschäftspartnern 1 2 9
 - g. Mangelnde Zusammenarbeit mit Forschungsinstituten und Universitäten 1 2 9
 - h. Unsichere Nachfrage aus dem Markt 1 2 9
 - i. Reduzierung der Materialverwendung ist keine Innovationspriorität 1 2 9
 - j. Reduzierung der Energienutzung ist keine Innovationspriorität 1 2 9
 - k. Technische und technologische Lock-Ins in der Wirtschaft (zum Beispiel alte technische Infrastrukturen) 1 2 9
 - l. Markt dominiert von etablierten Unternehmen 1 2 9
 - m. Bestehende Regelungen und Strukturen bieten keine Anreize für Öko-Innovation 1 2 9
 - n. Unzureichender Zugang zu bestehenden Subventionen und steuerlichen Anreizen 1 2 9

[ALLE FRAGEN]

Q8. Ich werde Ihnen einige Treiber aufzählen, welche die Öko-Innovation Aufnahme und Entwicklung für ein Unternehmen beschleunigen könnten. Bitte sagen Sie mir für jeden von diesen, ob Sie diesen Treiber im Fall Ihres Unternehmens als sehr wichtig, etwas wichtig, nicht wichtig oder überhaupt nicht wichtigen ansehen?

[ROTIEREN - VORLESEN- EINE ANTWORT PRO ZEILE]

- Sehr wichtig.....	4
- Etwas wichtig	3
- Nicht wichtig	2
- Überhaupt nicht wichtig	1
- [nicht zutreffend]	8
- [WN/KA].....	9
a. Technologie und Management Fähigkeiten innerhalb des Unternehmens	1 2 9
b. Sicherung oder Erhöhung der bestehenden Marktanteile	1 2 9
c. Aktuell hohe Materialpreise (als ein Anreiz um Neuerungen vorzunehmen um weniger Material zu verwenden und die Kosten zu verringern)	1 2 9
d. Beschränkter Zugang zu Materialien	1 2 9
e. Erwartete zukünftige Materialknappheit (als ein Anreiz um innovative, weniger materialintensive Ersatzstoffe zu entwickeln)	1 2 9
f. Zusammenarbeit mit Forschungsinstituten, Behörden und Universitäten	1 2 9
g. Guter Zugang zu externen Informationen und Wissen, einschließlich Technologiebetreuungsservice	1 2 9
h. Gute Geschäftspartner	1 2 9
i. Aktuell hohe Energiepreise (als ein Anreiz um Neuerungen vorzunehmen um weniger Energie zu verwenden und die Kosten zu senken)	1 2 9
j. Erwartete zukünftige Erhöhung der Energiepreise.....	1 2 9
l. Bestehende Regelungen, einschließlich Standards	1 2 9
m. Erwartete zukünftige Regelungen zur zwangsweisen Einführung neuer Standards	1 2 9
n. Zugang zu bestehenden Subventionen und steuerlichen Anreizen	1 2 9
o. Steigenden Marktnachfrage nach grünen Produkte	1 2 9